

erstmal online  
unter [www.lfsstainz.at](http://www.lfsstainz.at)

# Der Stainzer Absolvent

15. Jhg., Nr. 3, April 2001



**Die ersten Absolventen  
im neuen Jahrtausend  
[www.lfsstainz.at](http://www.lfsstainz.at)**





## Liebe Fast-Absolventen, liebe Absolventen, liebe Freunde der LFS Stainz!



Wie schnell die Zeit vergeht! Gerade erst als Leiter eingestiegen, kam ich, mit dem Team der LFS Stainz und 15 dynamischen Jugendlichen, meinen ersten Schulabschluss in Stainz feiern. Dabei ist der Begriff „dynamisch“ für diese 15 Schüler, die demnächst ihre Schulausbildung beenden, sicher nicht übertrieben.

Die gesetzliche Vorschrift für die Notengebung definiert ein SEHR GUT folgendermaßen: *Mit "Sehr gut" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und, wo dies möglich ist, deutliche Eigenständigkeit beziehungsweise die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.*

Für mich als Lehrer und Leiter war es eine Freude, wie ihr immer wieder mit Ideen und Vorschlägen gekommen seid und wie ihr diese auch in die Tat umgesetzt habt. Sei es die Fertigung der Ballengabeln, sei es die Verfassung und Präsentation von Fachreferaten, sei es die Gestaltung von Feiern, immer wieder habt ihr Eigeninitiative ergriffen und eigene Ideen eingebracht. Uns Lehrern fiel dabei eher die Rolle des Unterstützens und Begleitens zu und nicht die des Anschaffens und Antreibens. Es sind gerade diese Einsatzbereitschaft und auch euer Teamgeist, die mich sehr optimistisch stimmen für eure zukünftige Laufbahn.

Ihr habt in diesem letzten Teil eurer Ausbildung, wenn vielleicht nicht in allen Gegenständen, aber doch im Gesamteindruck ein SEHR GUT verdient. Ich wünsche euch, dass ihr diese Dynamik auch in eurem weiteren Leben nicht verliert.

Ich lade euch, ebenso wie alle Absolventen ein, den Kontakt zur Schule nicht abbrechen zu lassen und uns immer wieder zu besuchen. Bei gemeinsamen Feiern, aber auch mit Fragen und Anregungen und Forderungen an die Schule. So könnt ihr uns helfen, unsere Ausbildung den Anforderungen der Landwirtschaft entsprechend zu gestalten.

DI Johannes Schantl  
Leiter

### Stainzer Absolventen im Internet!

Im Rahmen des Deutschunterrichtes hielt jeder Schüler des Abschlusslehrganges ein Fachreferat zu einem frei gewählten Thema. Diese Facharbeit wurde sowohl vom zuständigen Fachlehrer als auch von mir als Deutschlehrer bewertet. Die Inhalte spannten sich von der Kompostierung über Bioenergie zur Mutterkuhhaltung, von der Fütterung und Silagebereitung über die vollmechanisierte Holzernte zur Durchforstung, um einige Themen zu nennen.

Um die durchwegs guten Facharbeiten auch einem größeren Interessentenkreis zukommen zu lassen, ist geplant, diese auf der Homepage der LFS Stainz ([www.lfsstainz.at](http://www.lfsstainz.at)) ins Internet zu stellen.

### Bio-Zertifikat für Stainzer Absolventen!

Im Lehrplan der LFS Stainz ist der Gegenstand „Biologischer Landbau“ als eigenes Unterrichtsfach vertreten. Mag. Anton Albrecher unterrichtet dabei in kompetenter Weise die Grundlagen und erforderlichen Kenntnisse für die biologische Landwirtschaft und informiert über die verschiedenen Vorschriften und Richtlinien, die damit verbunden sind. Diese Ausbildung ist so umfangreich, dass unseren Schülern in Absprache mit dem ERNTE-Verband dafür (neben der entsprechenden Zeugnissnote) das Bio-Zertifikat, das als Grundlage für die Anerkennung als Bio-Betrieb notwendig ist, ausgestellt wird.

## Ein Job mit Zukunft

Wir suchen in verschiedensten Gebieten, zur Verstärkung unseres Teams (Teilzeit od. Vollzeit), verkaufsorientierte

## Fachberater

für Tierernährung, zur Betreuung und zum Ausbau eines expandierenden Kundenstockes.

Wir bieten:

- umfassende Einarbeitung und Schulung
- Unterstützung in Beratung und Verkauf
- moderne, vielfältige LIKRA Produktpalette
- attraktive, leistungsorientierte Entlohnung
- nach Einarbeitung Firmen-PKW möglich

Wir erwarten Kontaktfreudigkeit und selbständiges Arbeiten.

Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt!

Schriftliche od. telefonische Bewerbung an: LIKRA, zH. Fr. Hochrainer, Ignaz Mayer Str. 12, 4021 Linz, Tel. (0732) 77 64 47, e-mail: [info@likra.com](mailto:info@likra.com)

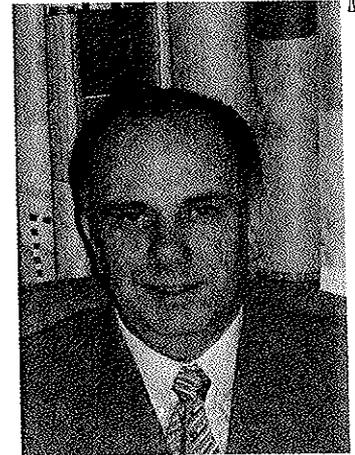
**LIKRA**  
Tierernährung



## Liebe junge Freunde!

Ihr steht nun am Ende eurer Berufsausbildung in der LFS-Stainz. Für mich als Stainzer Absolvent, der jetzt als Lehrer hier tätig ist und durch 3 Jahre euer Klassenvorstand war, schweifen in einem solchen Augenblick die Gedanken zurück zum eigenen Schulabschluss in dieser Schule vor ca. 30 Jahren. Unweigerlich vergleicht man dabei die damalige Situation mit der heutigen. Würde damals in einer Zeit, in der es z.B. im Milchbereich noch keine Quoten gab, die

Produktionssteigerung in den Vordergrund gestellt, so ist die Landwirtschaft heute eingezwängt in einen internationalen Markt, der die Rahmenbedingungen vorgibt. Nicht die Produktionsausweitung, sondern, wie im Zusammenhang mit der BSE-Problematik diskutiert, sogar die Vernichtung von Lebewesen wird in Erwägung gezogen, um den Markt zu stabilisieren. In dieses Spannungsfeld ist eure landwirtschaftliche Ausbildung gefallen und ich kann verstehen, dass manche Zweifel an der Sinnhaftigkeit des eingeschlagenen Weges



aufkommen. So manche Diskussion während unseres Zusammenseins bestätigt diese Annahme.

In diesem Zusammenhang kommt mir als Sänger das Lied „A sunniges Platzl“ nach einem Text von Berta Liebmann in den Sinn, das Lorenz Maierhofer, ein Sohn unserer Region, vertont hat.

In diesem Lied wird mit sehr einfachen Worten und in einer bildhaften Sprache beschrieben, dass das Leben und damit auch die Landwirtschaft nicht aus einer Momentaufnahme heraus gesehen werden darf, sondern immer über einen weiteren Zeitrahmen betrachtet werden muss. Dieses Lied möchte ich euch mit in euer Leben geben.

Ich wünsche euch, dass jeder sein „sunniges Platzl“ finden möge und dass sich nach „Wetta, Stoan und stockfinstrer Nacht“ immer ein neuer Tag, mit einem „goldenen Gmüat“, vielleicht auch mit einem „lustigen Gsangl“ auf-tun möge.

Euer Klassenvorstand  
Ing. Franz Mörth

## A sunniges Platzl

Gemischte Stimmen

Worte = frei nach Berta Liebmann  
Reise und Satz:  
Lorenz Maierhofer

S  
A  
T  
2.A)

3  
4

1. A sun-ni-ges Platzl, a gol-de-nes Gmüat, a  
 \*) 2. Däs hābn uns die El-tern mit Freu-dn ver-mächt, und  
 3. Wēt Wēt-ta san kemman, vūl Wās-ser und Stoan, hābn  
 \*) 4. Doch wie-der is Täg wārn, nāch stockfin-strer Nācht, ver-  
 5. A sun-ni-ges Platzl, a gol-de-nes Gmüat, a

lus-ti-ges Gsangl, a stei-ri-sches Liad, a lus-ti-ges  
 bet', dās a je-da zan Ho-a-ma-tl trācht, und bet', dās a  
 vōl-li da-druck-t un-sā Hāu-serl am Roan, hābn vōl-li da-  
 bliebn is, wās uns hābn die El-tern ver-mächt, ver-bliebn is, wās  
 lus-ti-ges Gsangl, a stei-ri-sches Liad, a lus-ti-ges

Gsan-gl, a stei-ri-sches Liad.  
 je-da zan Ho-a-ma-tl trācht.  
 druck-t un-sā Hāu-serl am Roan.  
 uns hābn die El-tern ver-mächt:  
 Gsan-gl a stei-ri-sches Liad.

Worte = frei nach Berta Liebmann's Gedächtnis 'A sunniges Platzl, a goldenes Gmüat'. Dieser Text wurde von Franz Korlinger, Alarich Wallner und Lorenz Maierhofer individuell auf Einladung des Chorleiters Baldur Heckel für den Gesangsverein Dobl vertont.

\*) 2. u. 4. Strophen - kleine Gruppe  
Ev. in F anstimmen



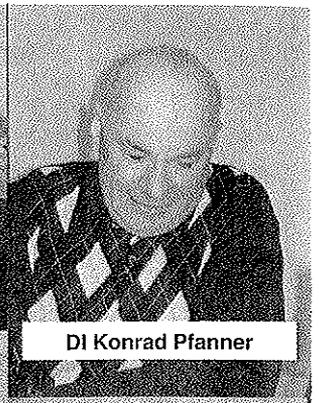
DI Johannes Schantl



Andreas Herbst



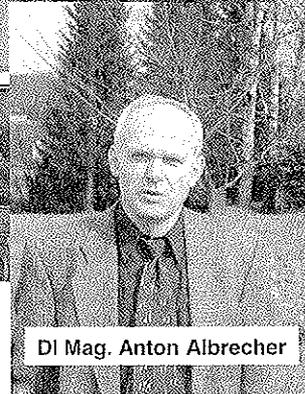
Mag. Franz Simonides



DI Konrad Pfanner



Maria Krainer, Maria Ritter  
Christine Seiner, Marianne Paier



DI Mag. Anton Albrecher



Ing. Dominikus Plaschg

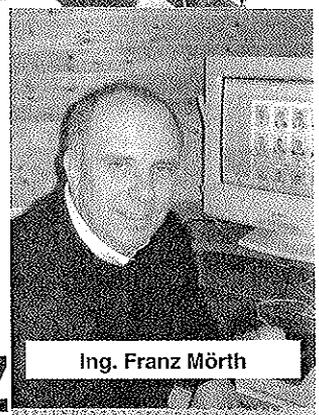


Irmgrad Kainz  
Hannelore Michelitsch

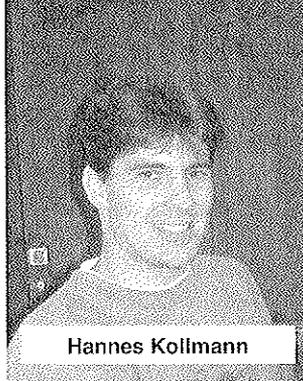


Gertrude Zeiler

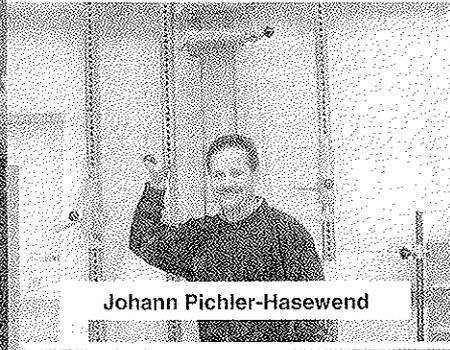
# Das Team der LFS-Stainz



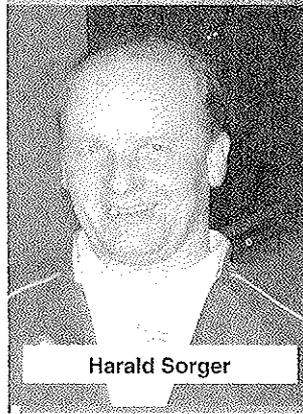
Ing. Franz Mörth



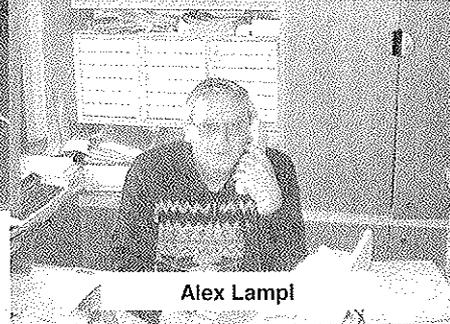
Hannes Kollmann



Johann Pichler-Hasewend



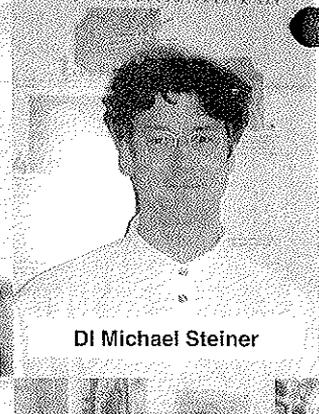
Harald Sorger



Alex Lampl



Barbara Pratl



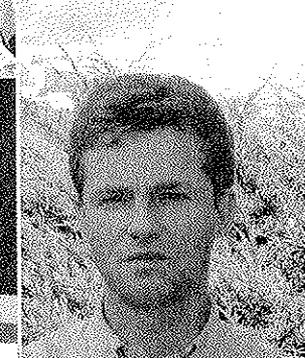
DI Michael Steiner



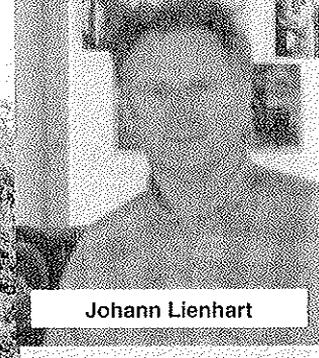
Ing. Josef Scherer



DI Erich Kormann    Ing. Eduard Karrer  
DI Franz Hebenstreit



Ing. Stefan Surma



Johann Lienhart



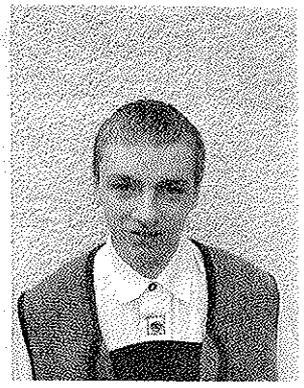
**Albrecher Josef**  
NES 95  
8530 Deutschlandsberg



**Dohr Filipp**  
Eichegg 58  
8542 St. Peter i.S.



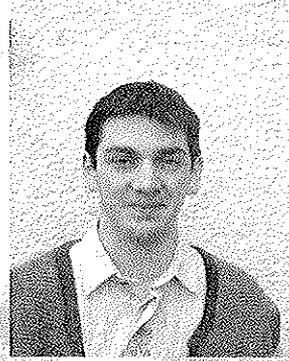
**Theißl Peter**  
Sallegg 49  
8524 Bad Gams



**Hojas Karl-Heinz**  
Hemmerberg 15  
8573 Kainach



**Kügerl Franz**  
Osterwitz 55  
8530 Deutschlandsberg



**Krottmayer Josef**  
Oberlatein 29  
8552 Eibiswald



**Scheifler Johannes**  
Dietersdorf 29  
8142 Wundschuh



**Masser Peter**  
Gressenberg 14  
8541 Schwanberg

## DER ABSCHLUSSJAHRGANG 2001



**Maurer Alfred**  
Unterfresen 66  
8541 Schwanberg



**Prattes Karl**  
Oberfresen 14  
8541 Schwanberg



**Masser Bernhard**  
Gressenberg 14  
8541 Schwanberg



**Schmidt Johann**  
Hochgößnitz 6  
8591 Maria Lankowitz



**Schober Werner**  
Trog 23  
8510 Stainz



**Haas Johannes**  
Pößnitzweg 5  
8510 Stainz



**Wölkart Horst**  
Breitenbach 4  
8573 Kainach



Erstmals hatten Schüler der LFS Stainz die Möglichkeit, einen Teil ihrer Fremdpraxis im Ausland zu verbringen. Durch das Engagement von Herrn DI Michael Steiner im Rahmen des Leonardo da Vinci-Projektes konnten die Schüler Karl-Heinz Hojas, Franz Kügerl und Johann Schmidt 3 Wochen in Frankreich verbringen.

Die drei Praxisbetriebe lagen im Osten Frankreichs im Bezirksteil Epinal in der Gemeinde Chenimenil etwa 110 km von der deutschen Grenze entfernt. Die Betriebe sind für französische Verhältnisse nicht übertrieben groß. Von den 60 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche wird ca. die Hälfte als Ackerland genutzt. Hauptsächlich wird Silomais angebaut. Die Betriebe haben im Durchschnitt 45 Milchkühe,

## 3 Wochen Auslandspraxis in Frankreich - eine ganz besondere Erfahrung

von Karl-Heinz Hojas, Franz Kügerl und Johann Schmidt

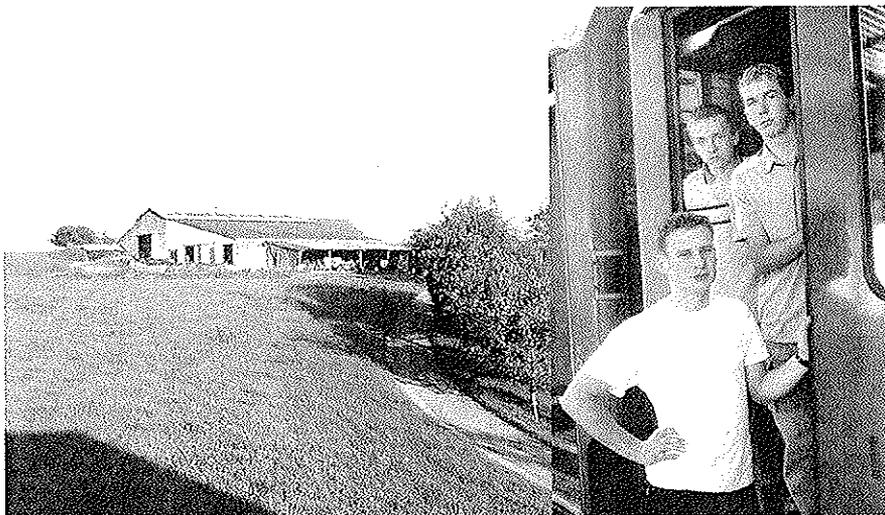
### Maschinenausstattung:

Die drei Betriebe haben insgesamt 20 Traktoren, 10 davon sind im gemeinschaftlichen Besitz. Die Gemeinschaftstraktoren werden je nach Bedarf eingesetzt, die Einsatzstunden mitgeschrieben und die Kosten danach am Jahresende aufgeteilt. Die meisten Maschinen sind auf dem neuesten technischen Stand und in sehr gutem Zustand. Interessant war, dass jeder seine eigene Rundballenpresse

tiv. Die sprachliche Vorbereitung an der Schule war überaus intensiv und nahm besonders auf das Fachvokabular Rücksicht. Zur Vertiefung der Sprachkenntnisse wurde eine Sprachkassette zur Verfügung gestellt, die uns die Möglichkeit gab, jeweils am Abend nachzulernen. Die Anreise mit der Bahn war sehr anstrengend, da sie mehr als 14 Stunden in Anspruch nahm. Die Aufnahme in den Praxisbetrieben war wirklich sehr freundlich und entgegenkommend. Die Unterkunft war erstklassig und die Verpflegung machte der französischen Küche alle Ehre.

### Persönlichen Erfahrungen:

Wir lernten neue Arbeitstechniken, wie zum Beispiel die Konservierung der Maissilage mit dem 4-reihigen Mexmobil kennen. Ebenfalls neu für uns war die Fütterung der Milchkühe mit Total-Misch-Ration, wo Grassilage, Maissilage, Heu, Getreideschrot, Sojaschrot und Mineralstoffe in einer Mischung verfüttert wurden. Die Arbeitsverfahren dieser Betriebe könnten wir auch auf unseren umsetzen, um dadurch eine höhere Rentabilität in der Milchproduktion zu erreichen.



Unsere „Franzosen“

20 Kalbinnen und 15 Kälber. Daneben wird noch Stiermast betrieben. Die Milchkühe sind im Sommer immer auf der Weide und kommen nur zum Melken in den Stall. Das Landschaftsbild unterscheidet sich nicht wesentlich von dem Österreichs. Faszinierend für uns ist die äußerst enge überbetriebliche Zusammenarbeit, kaum eine Maschine oder ein Traktor gehört einem Bauern alleine.

hatte, damit er bei der Futterkonservierung nicht auf andere angewiesen ist. Ein Großteil der Arbeiten wurde in Gemeinschaft mit den Bauern, die bei der Maschinengemeinschaft dabei sind, durchgeführt.

### Persönliche Bewertungen:

Unsere persönliche Bewertung des Auslandsaufenthaltes ist äußerst posi-

**Diese 3 Wochen in Frankreich waren für uns ein tolles Erlebnis sowohl in fachlicher als auch in privater Hinsicht. Wir können den Schülern unserer Schule nur empfehlen, einen Teil der Fremdpraxis im Ausland zu verbringen.**

**SAME** **HUSSLER**

**KFZ • LANDTECHNIK**

Tel. 03143/32 53 • A-8565 St.Johann ob Hbg. • Hallersdorf 52



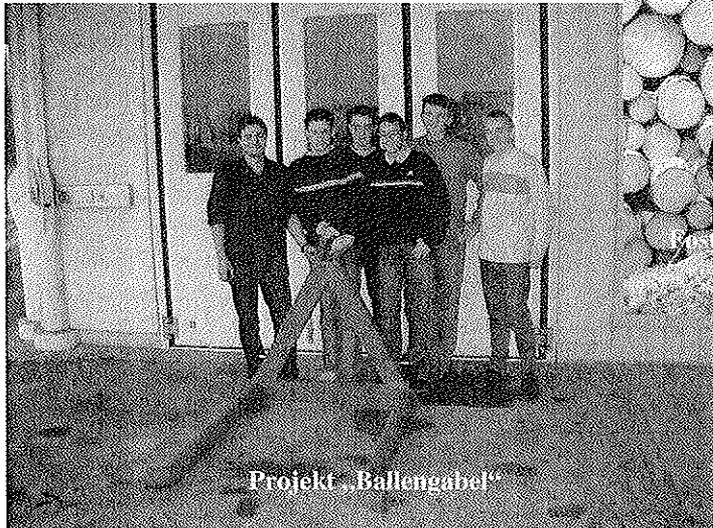
# PRAXIS EXKURSIONEN PROJEKTE FREIZEIT



Baumhaus



Forstpraxis im Schulwald



Projekt „Ballengabel“



Exkursion bei Ing. Peter Mitter



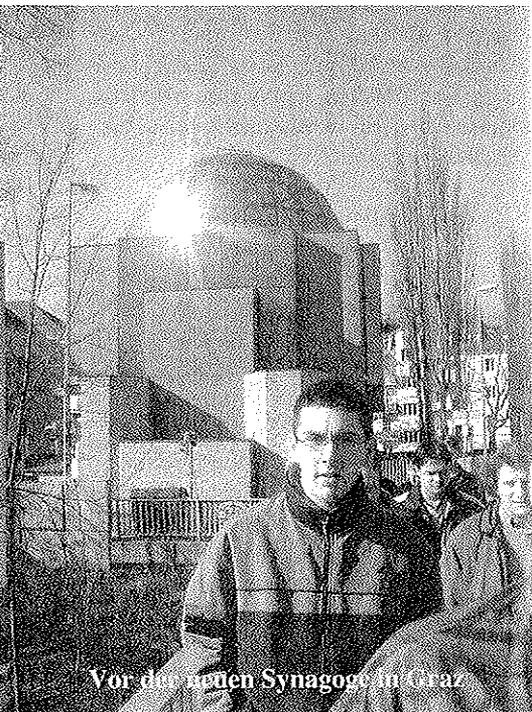
Freude strahlend beim Tanzkurs



„Herzblatt“ in Burgstall



Im Landhaus in Graz



Vor der neuen Synagoge in Graz



### Vorstellen des Betriebskonzeptes der Familie Haas:

Unser Biobetrieb liegt in der Markt-gemeinde Stainz. Ich habe mich mit 23 Jahren entschlossen, nachdem ich nach dem 2. Jahrgang aus der LFS Stainz ausgestiegen bin und den Beruf des Schlossers erlernt habe, meine landwirtschaftliche Ausbildung abzuschließen.

### Unser Betrieb steht auf 2 Standbeinen:

1. Landwirtschaft im Rahmen des biologischen Landbaues
2. Landwirtschaftliches Nebengewerbe

#### Landwirtschaft im Rahmen des biologischen Landbaues

##### Ackerbau:

Die landwirtschaftliche Nutzfläche unseres Betriebes umfasst rund 24 ha und wird über Acker- und Obstbau genutzt. Auf unseren Äckern werden ausschließlich Getreide und Ölkürbis gebaut. Das Getreide wird an andere Biobetriebe verkauft oder an die Firma Lugitsch zur Hühnerfüttererzeugung geliefert. Die getrockneten Kürbiskerne werden in Jumbosäcke abgefüllt und an die Firma Url verkauft. Eine Weiterverarbeitung zu Kürbiskernöl erfolgt nicht.

##### Obstbau:

Unsere Obstbauflächen sind mit Himbeere und Heidelbeere bepflanzt. Die Heidelbeere kommt heuer in den Ertrag. Die frischen Himbeeren werden teils Ab Hof vermarktet, teils an Brennereien geliefert.

#### Landwirtschaftliches Nebengewerbe

##### Kompostanlage:

Unser Einstieg in die Kompostierung hatte seinen Ursprung in einem Projekt der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz. Der Grundgedanke war, biogene Abfälle, die nicht getrennt gesammelt wurden, den Landwirten zur Kompostierung zu überlassen und den Kompost wieder in den natürlichen Kreislauf einzufügen. Wir haben im Jahr 1991 das vom Land Steiermark unterstützte Pilotprojekt

# Biobetrieb und Nebengewerbe - eine ideale Kombination

von Johannes Haas

übernommen.

Die biogenen Abfälle von 4 Gemeinden werden mit einem Sammelwagen von uns gesammelt und kompostiert. Unsere Kompostanlage in Stainz ist wasserrechtlich und baurechtlich bewilligt. Sie wird jährlich von der BH Deutschlandsberg, der Austria Bio Garantie und der ARGE Kompost unangemeldet kontrolliert. Die Sicker-säfte, die bei der Kompostierung entstehen, werden in einer dichten Grube gesammelt und der örtlichen Kläranlage zugeführt. Unser Kompost entspricht den Anforderungen des biologischen Landbaues und hat eine Kompostqualität höher als Klasse 1. Von Sickerwasser und Kompost werden jährlich Proben entnommen und

1998 leistete ich den Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer ab und kehrte wieder zur Firma Siemens zurück.

Ich übte meinem erlernten Beruf sehr gerne aus, doch mein Vater erkrankte an Krebs und unser Betrieb war dadurch in seiner Existenz gefährdet. 1999 kündigte ich und kehrte auf unseren Hof zurück. Im Herbst 1999 absolvierte ich dann den Kurs zur Erlangung des Zertifikates zum Grünraumpfleger und Kommunal-dienstleister.

Im Jahre 2000 gründete ich dann das Grünraumpflegerunternehmen „Grünraumpflege JHD“. Ich biete Dienstleistungen an wie Rasenmähen, He-



Experten bei der Besichtigung unserer Kompost

untersucht. Der Kompost wird auf unseren Äckern und Sonderkulturen zur Düngung verwendet und auch zum Verkauf angeboten.

#### Grünraumpflege Johannes Haas Dienstleistungen

Nach den ersten zwei Klassen der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule erlernte ich den Beruf des Betriebsschlossers bei der Firma Siemens in Deutschlandsberg und war nach der Lehre als Facharbeiter tätig.

ckenschnitte, Baumschnitte usw. Meine Auftraggeber sind Gemeinden, Firmen und Privatpersonen.

Im Herbst 2000 entschloss ich mich, die landwirtschaftliche Ausbildung mit dem Facharbeiter abzuschließen.

Zum Abschluss möchte ich noch unser Sprichwort erwähnen: „Wenn man heute der Beste ist, muss man sich schon heute wieder verbessern, damit man morgen auch noch der Beste ist“.



## Ein Weidmannsheil in der Fachschule Stainz!

Erstmals in der Geschichte der LFS Stainz wurde im Rahmen des praktischen Unterrichtes in Tierhaltung ein Hirsch erlegt. Der Grund dafür liegt in der Idee des Betriebsleiterlehrganges, bei der Abschlussfeier ein Hirschengulasch nach alter Tradition auf-tischen zu wollen.

Da sich mit Karl-Heinz Hojas ein engagierter Rotwildzüchter im Jahrgang befindet, entschieden wir uns, von ihm einen Hirsch zu kaufen. Nach Absprache mit unserem Tierzucht-lehrer Herrn Kollmann entschlossen wir uns, im Rahmen der Tierzuchtpraxis den Hirschen selbst zu erlegen. Dies war dadurch möglich, da es mit Alfred Maurer einen Jäger in diesem Jahrgang gibt.

Am Freitag, dem 23.03.2001, fand nun dieses bisher einmalige Ereignis statt. Nach kurzer Begrüßung durch die Familie Hojas ging es zum Gehege. Durch das „Ansprechen“ des Jägers wurde der Hirsch ausgewählt. Nach kurzer Zeit war es möglich, mit einem Plattschuss den Hirsch zu erlegen. Nach dem Erlegen wurde dem Jäger ein kräftiges Weidmannsheil

überbracht. Nach einem Umtrunk im Haus wurde der Hirsch weidgerecht

Durch dieses einmalige Erlebnis an-geregt, haben sich schon einige Schü-



Die Schüler der Praxisgruppe mit dem erlegten Hirsch

aufgebrochen. Bei der Frage nach dem Preis erhielten wir die erfreuliche Mitteilung, dass uns die Familie Hojas den Hirsch für unsere Abschluss-feier unentgeltlich zur Verfügung stellt. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Familie Hojas herzlich dafür bedanken.

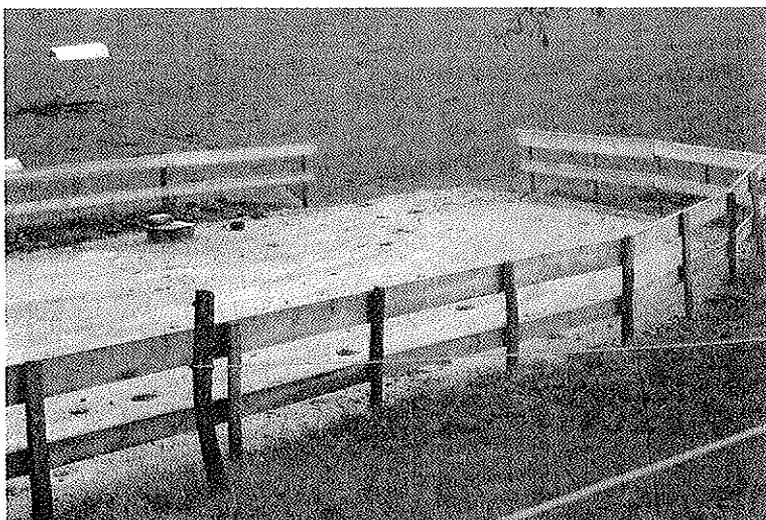
ler entschlossen, die Jagdprüfung abzulegen und dem Weidwerk zu frö-nen.

Wir wünschen unseren zukünftigen Jägern schon jetzt einen „Guten An-blick“ und ein kräftiges „Weidmannsheil“.



TERRA-MIX Boden-stabilisierungs GmbH.  
Pörbach 11  
8551 Wernersdorf  
Tel. 03466 / 4274611  
Fax. 03466 / 4274612  
mail@terra-mix.com  
www.terra-mix.com

### Kostengünstige Befestigung von Fressplätzen, Viehtrieben, Güterwege usw. durch Flächenstabilisierung.



Bei diesem System wird eine Tragschicht ohne Bodenaustausch her-gestellt.

In dem vorhandenem Boden wird Bindemittel eingemischt.

Dieses Gemisch wird danach verdichtet und ergibt eine kostengünstige Tragschicht.

#### Kontaktperson:

Müller Martin

Tel. 0664 / 3518362

martin.mueller@terra-mix.com



# Landwirtschaft im Vollerwerb - in unserer Region noch möglich

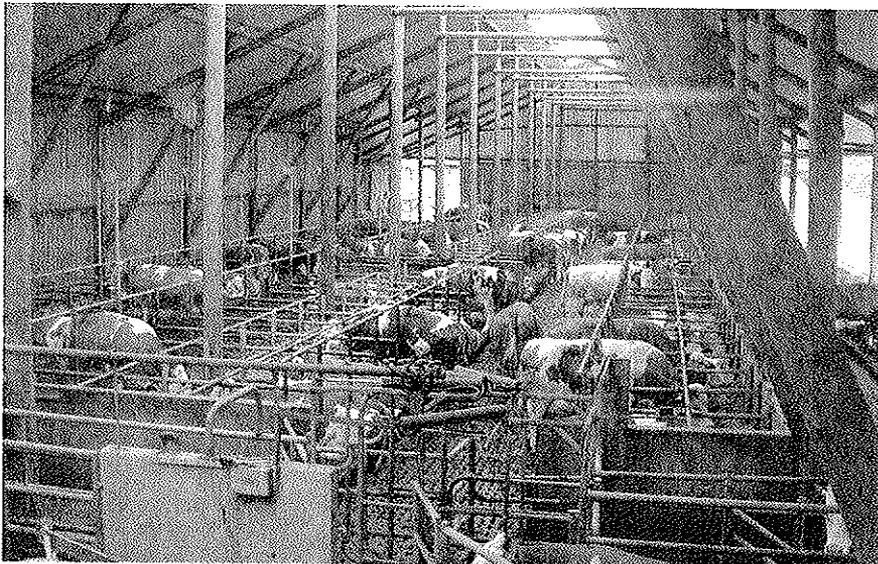
von Josef Albrecher, Josef Krottmayr und Werner Josef Schober

**Wir, drei Schüler des Abschlusssemesters der LFS Stainz, möchten in diesem Artikel unsere Gedanken über Landwirtschaft im Vollerwerb zum Ausdruck bringen.**

Es besteht die Absicht, unsere zukünftigen Betriebe im Vollerwerb weiterzuführen. Da auf diesen schon

ben sinnvoll, deren Haupteinkommen aus der Milchviehhaltung bestritten wird.

Die Entscheidung für die Errichtung eines Milchviehstalles sollte die grundsätzliche Ausrichtung der Produktion eines Betriebes zumindest für die nächsten 15 – 20 Jahre festlegen.



**Kooperationsstall in Pyhra**

jetzt Milchwirtschaft betrieben wird, konzentrieren sich unsere Überlegungen auf diesen Bereich.

Durch das zu erwartende weitere Sinken der Erzeugerpreise wird der Kostendruck zunehmen. Kostendeckende Milchwirtschaft wird nur in größeren Viehbeständen bei entsprechenden Milchleistungen möglich sein. Da dies bei unseren Betriebsgrößen nicht möglich ist, müssen neue Formen der Zusammenarbeit gesucht werden.

Investitionen in Stallgebäude binden das Kapital in der Landwirtschaft langfristig. Ziel von Investitionen muss es sein, das dafür eingesetzte Kapital wiederzugewinnen und die in die Milchviehhaltung eingesetzte Arbeitszeit ausreichend zu entlohnen. Milchviehhaltung ist ein besonders kapital- und arbeitsintensiver Betriebszweig und ist oft nur in Betrie-

ben sinnvoll, deren Haupteinkommen aus der Milchviehhaltung bestritten wird. Die Entscheidung für die Errichtung eines Milchviehstalles sollte die grundsätzliche Ausrichtung der Produktion eines Betriebes zumindest für die nächsten 15 – 20 Jahre festlegen.

Es sollten daher auch mögliche Alternativen der Betriebsentwicklung – zum Beispiel in Kombination mit außerlandwirtschaftlichen Erwerbsmöglichkeiten – geprüft werden. In letzter Zeit gewinnen Kooperationen in der Milchviehhaltung immer mehr an Bedeutung. Dadurch ist es möglich, größere Einheiten zu erreichen, um damit die Fixkosten der Gebäude und Maschinen besser in den Griff zu bekommen. Anlagen werden optimal genutzt und der Arbeitsaufwand des Einzelnen wird wesentlich geringer.

Überhaupt liegt im Arbeitsbereich ein wesentlicher Vorteil einer Kooperation. Die Arbeitseinteilung kann von den Mitgliedern gestaltet werden. Das freie Wochenende wird dadurch auch für Milchviehbetriebe möglich. Bei etwaigen Ausfällen durch Krankheit

oder Unfall kann ein anderer einspringen. Auch ein unbeschwerter Urlaub wird möglich, ohne dass der Milchviehstall ständiger Urlaubsbegleiter ist.

Ein entscheidender Faktor, ob eine Kooperation gelingen kann, liegt sicherlich im menschlichen Bereich. Das Vertrauen zwischen den Partnern muss hundertprozentig vorhanden sein. Auch der Rechtsform kommt eine besondere Bedeutung zu. Gute Erfahrungen hat man dabei mit der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (Ges.b.R.) gemacht. Diese ist relativ einfach zu gründen und jeder bleibt Eigentümer dessen, was er in die Gesellschaft einbringt. Jeder Partner haftet solidarisch mit seinem gesamten Vermögen. Betriebszusammenschlüsse sind jedoch kein Allheilmittel. Sie stellen lediglich eine von mehreren möglichen Entwicklungsalternativen im landwirtschaftlichen Unternehmensbereich dar.

In der Kooperation könnten wir unseren Traum vom neuen Laufstall leichter verwirklichen.

Bei Neubauten kommt heute nur noch ein Laufstall in Frage, weil die ständige Anbindehaltung ohne Auslauf in spätestens fünf Jahren verboten sein wird. Für die Tiergesundheit und die Milchleistung ist der sogenannte Kuhkomfort ausschlaggebend. Hier liegt der entscheidende Vorteil des Laufstalles.

Beim Laufstall unterscheidet man zwischen Kalt- und Warmstall. Aus unserer Sicht ist ein Kaltstall die bessere Variante, da er kostengünstiger ist, keine Dämmung haben muss, und meist auf einer Seite offen bleibt. Im Stall herrscht immer die gleiche Temperatur wie im Freien, das macht den Tieren nichts, im Gegenteil: Es fördert die Gesundheit und Widerstandskraft. Auch für Kälber sind tiefe Temperaturen unter null Grad kein Problem.

Doch leider werden wir den Traum vom neuen Laufstall in der Kooperation nicht verwirklichen können, da die Entfernung zwischen unseren Betrieben zu groß ist. Vielleicht finden sich andere Partner, damit aus unserem Traum Wirklichkeit wird



Ich bin seit nunmehr 3 Jahren Schüler der LFS Stainz. In dieser Zeit habe ich sehr viel für das weitere Leben gelernt, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis.

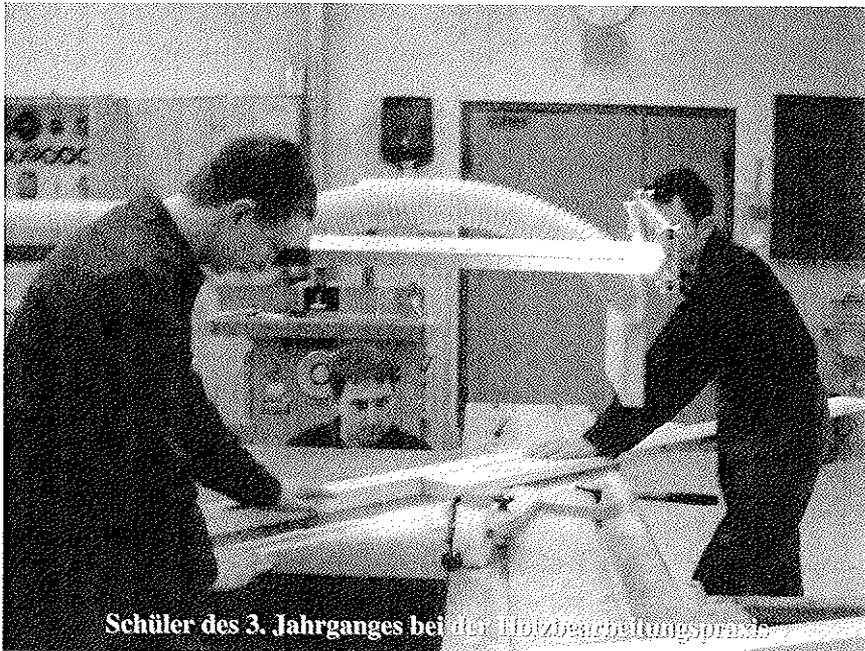
Nach der Fachschule Stainz bin ich Facharbeiter der Landwirtschaft und kann damit einen Berufsabschluss vorweisen. Es bestünde nun die Möglichkeit, in die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister einzusteigen. Weil

# Tischlerei und Landwirtschaft - meine Vision für die Zukunft

von Karl-Peter Prattes, Peter Theißl und Horst Wölkart

ginne im Mai mit einer Tischlerlehre in der Tischlerei Prietl in Hollenegg. Durch den Berufsabschluss in der Landwirtschaft verkürzt sich meine

Ausbildung zum Tischler möchte ich mit der Meisterprüfung abschließen. Wenn ich dann die Landwirtschaft übernehme, bin ich sowohl landwirtschaftlicher Facharbeiter als auch Tischlermeister.



Schüler des 3. Jahrganges bei der Holzbearbeitungspraxis

ich aber derzeit vom Lernen genug habe, seit nunmehr 11 Jahren, stürze ich mich nun in das harte Berufsleben.

In der Fachschule Stainz hatten wir eine sehr gute theoretische sowie auch praktische Ausbildung im Bereich Holz. Da ich mich sehr für die Arbeit mit Holz interessiere, möchte ich den Beruf des Tischlers erlernen und be-

lehrzeit um ein Jahr. Mit dem Fachschulabschluss habe ich auch die Voraussetzung dafür geschaffen, um in Zukunft Agrarförderungen in Anspruch nehmen zu können.

Da meine Eltern noch sehr jung und rüstig sind, kann ich den elterlichen Betrieb erst in ca. 15 Jahren übernehmen. Auch das ist ein Grund für das Erlernen eines zweiten Berufes. Die

Ich möchte mir zu Hause ein zweites Standbein neben der Landwirtschaft aufbauen. Mein Traum wäre es, das aus unserer 50 ha großen Waldfläche stammende Holz in der eigenen Tischlerei zu veredeln. Somit wäre ich dann zwar an feste Arbeitszeiten gebunden, gleichzeitig aber am landwirtschaftlichen Betrieb und jederzeit bei meiner Familie.

Was den Biobetrieb zu Hause anlangt, möchte ich den derzeitigen Anbindestall in einen Laufstall umbauen und den Tierbestand, wir haben derzeit 12 Mutterkühe, so belassen wie er ist.

Ich hoffe, dass ich meine Ziele für die Zukunft nicht zu hoch gesteckt habe. Was die Zukunft wirklich bringen wird, ist ungewiss.

**Ich wünsche der LFS Stainz, die ich nun bald verlasse, weiterhin das Allerbeste. Selten bekommt man eine so gute Ausbildung in so verschiedenen Bereichen.**

**BERNHARD UNGER**

Gast- u. Landwirt



A-8530 OSTERWITZ 59  
Tel. 03469/525

**TECHNISCHES BÜRO**



MITGLIED  
DES FACHVERBANDES

**Reinhard PONGRATZ**

Osterwitz 70 • A-8530 Deutschlandsberg

Tel. (03469) 669

Maschinenbau • Automatisierungstechnik • CAD-Konstruktion



## Projekt Ballengabel und Wandkasten - eine Eigeninitiative des 3. Jahrganges

von Peter Theißl

Eigentlich begann alles damit, dass die Mädchen von Burgstall Tanzpartner für ihren Tanzkurs suchten. Eigenartigerweise hielt sich die Begeisterung bei uns in Grenzen und so griff Direktor Schantl zu einer List. Er versprach uns, eine Abschlussreise nach Schleswig-Holstein zu organisieren, wenn wir als Tanzpartner zur Verfügung stünden. Um einen Teil unserer Abschlussfahrt selbst finanzieren zu können, wurden 2 Projekte durchgeführt.

Uns kam zu Ohren, dass die Stainzer Hauptschule für jede Klasse einen Wandkasten für einen CD-Player benötigt. Durch den Einsatz unseres Klassensprechers Alfred Maurer, eines gelernten Tischlers, konnten wir diesen Auftrag schließlich an Land ziehen.

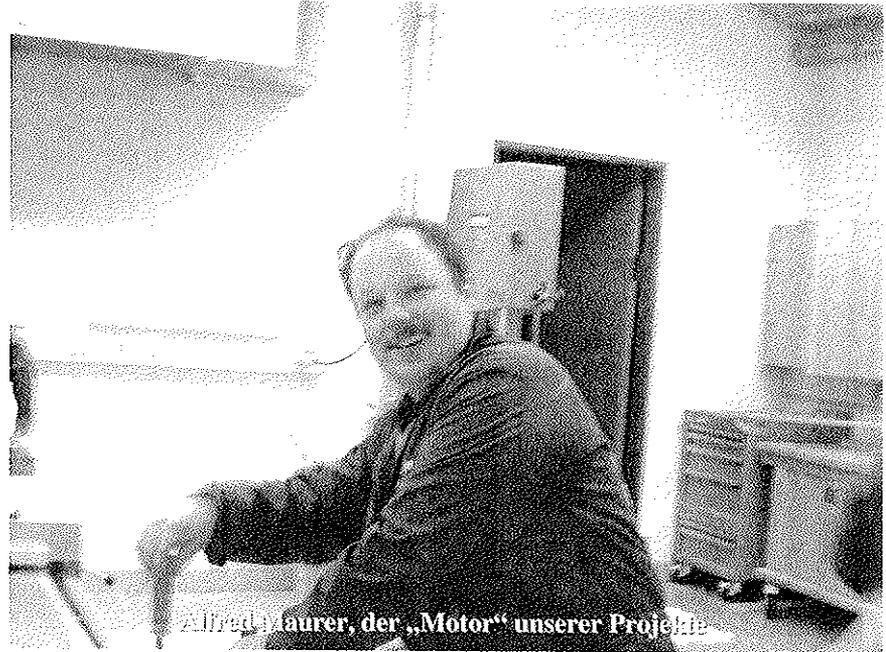
Weiters bewarben wir in der Absolventenzeitung und bei Veranstaltungen die Möglichkeit, für Landwirte Ballengabeln herzustellen. Schließlich konnten wir die Aufträge für 6 Ballengabeln entgegennehmen.

Damit war der erste Schritt getan. Josef Albrecher konnte uns preiswert die Eisenteile besorgen. Nun begann für uns die harte Arbeit, da wir jetzt neben den Holzkästen auch noch die Ballengabeln anzufertigen hatten. Um

dies zu realisieren, mussten wir auch in der Freizeit unsere Arbeitsleistung zur Verfügung stellen. Da alle mit

Schwieriger gestaltete sich die Arbeit bei den Kästen, da wir diese auch in den Klassenzimmern der Hauptschule Stainz montieren mussten. Da aber Profis am Werk waren, hatten wir dies auch gleich geschafft und wir konnten der Direktion der Hauptschule die Rechnung für unsere geleistete Arbeit stellen.

Als unsere Eltern beim Elternabend



Alfred Maurer, der „Motor“ unserer Projekte

Begeisterung dabei waren, ging die Arbeit zügig voran. Nach 3 Wochen begannen wir bei den Ballengabeln schon mit den Lackierarbeiten und konnten sie anschließend den neuen Eigentümern mit Freude übergeben. Natürlich konnten wir auch den Verdienst für unsere Arbeit entgegennehmen.

davon erfahren, dass wir bereits die Hälfte unserer Abschlussfahrt durch unsere Eigeninitiative finanziert hatten, war ihnen und auch uns die Freude über das Geleistete anzusehen.

Jetzt können wir uns auf unsere Abschlussfahrt, zu der wir einen beträchtlichen Teil selbst beigetragen haben, besonders freuen.

LFS Stainz



*Schilchertraubenkernöl*

Die einzigartige Besonderheit  
aus den weststeirischen Weingärten.  
100 % rein.

## INNOVATION DER LFS STAINZ

Die LFS Stainz beschäftigt sich intensiv  
mit der **Gewinnung**  
von **Schilchertraubenkernöl**.

Erste Erfahrungen sind viel versprechend  
und die Nachfrage nach dieser **wervollen**  
**regionalen Besonderheit** ist überraschend groß.

Es eignet sich hervorragend zur Salatbereitung.

*Als Massageöl wäre es wohl ein Geheimtipp.*



# Elektro Max

Ihr  
Elektroinstallateur  
Bad Gams, St. Stefan

OPEL

## Autohaus Theussl

8541 Schwanberg  
Deutschlandsbergerstraße 16  
Tel. (03467) 83 17  
Fax (03467) 86 36



## LIEBOCH-STAINZ

... der Partner unserer Landwirtschaft

Hotel\*\*\*\* Restaurant

### zum Schwan

Hauptplatz 4, 8541 Schwanberg, Tel.-Nr.: (03467) 82 27

Ein Haus mit gepflegter Atmosphäre in zentraler und doch ruhiger Lage, mit ausgezeichneter Küche auch für verwöhnte Gourmets.

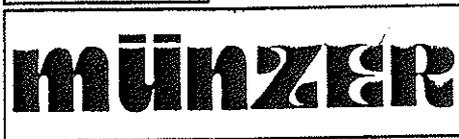
Wir decken Ihren Tisch auch gerne für Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Geburtstagsfeiern, Familien- oder Firmenfeiern und bieten Ihnen eine reichhaltige Auswahl an Schmankerln an.

*Über Ihren Besuch in unserem Haus freut sich Familie Slabernig*

## Gas - Wasser - Zentralheizung



IHR PARTNER



8541 Schwanberg - ☎ 0 34 67 / 76 55

## Computer 1 SCHEDINA

Die Nummer



Fabrikstrasse 3  
8530 Deutschlandsberg  
TEL 03462/2269  
FAX 03462/2269-18  
k.schedina@schedina.at

## GAS - WASSER - HEIZUNG



8541 Schwanberg, Bundesstraße 15  
Telefon 03467/7747

## Johann Raudner

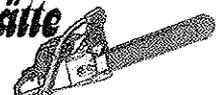
Forst- Garten- und Landmaschinen

Verkauf & Werkstätte



8573 Kainach

Tel: 03148/275 Fax: 03148/275-4





Fachbetrieb für Forst- und Gartengeräte

# Trost



A-8142 Zwaring Tel.03136/53206, Fax:-18

# Berghof

Ferienhotel - Restaurant - Sauna - Schwimmbad

**Familie Krenn**

A-8542 St. Peter i. S., Aigneregg 22

Tel.: 03467/ 84 69-0, Fax: 84 69-9

E-mail: berghof@styria.com

Internet: www.tiscover.com/berghof-st.peter

# PRIETL

TISCHLERWERKSTÄTTE

## Stiegen

**Erwin PRIETL**

Tischlerei • Stiegenbau

Hollenegg 29 a, A-8530 Deutschlandsberg  
Tel. 0 34 62/23 09, Fax 0 34 62/2309-4

# Druckhaus Stainz



- ▶ Haring-Weber OEG
- ▶ A-8510 Stainz
- ▶ Fabriksstraße 36

- ▶ Telefon 0 34 63/45 80
- ▶ Fax DW 45
- ▶ ISDN Leonardo DW 40

- ▶ office@druckhaus-stainz.at
- ▶ rolle@druckhaus-stainz.at
- ▶ www.druckhaus-stainz.at

... jetzt auch auf Rolle!

Tel. 03463/23 74

täglich  
9 bis 1 Uhr



# Christine Kech

Ziegelstadtstraße 3 - A-8510 Stainz

**BIOHEIZWERK**

Wohnhaus Bio an...  
 8541 Graessenberg 14  
 Tel. 03462/7035  
 Fax 03462/7036-4  
 Mobil 0664/3838030

BI@masse  
 Energie der Zukunft  
 mit bauen darauf  
**SCHWANBERG**

Ja bitte sehr,  
kein Schalten mehr!

Modernste Technik mit  
greifbarer Sicherheit,  
hohem Bedienungs-  
komfort zu einem  
sensationalen Preis

**motuhydos**

- Stufenlos hydrostatischer Antrieb ohne Kuppeln und Schalten
- Differential mit Sperre
- Lenkhalm werkzeuglos um 180° schwenkbar
- Enorm vielseitig (Mähen, Bodenbearbeitung, Schneeräumung)

**motu**  
8523 Frauental  
Tel. 03462/2405

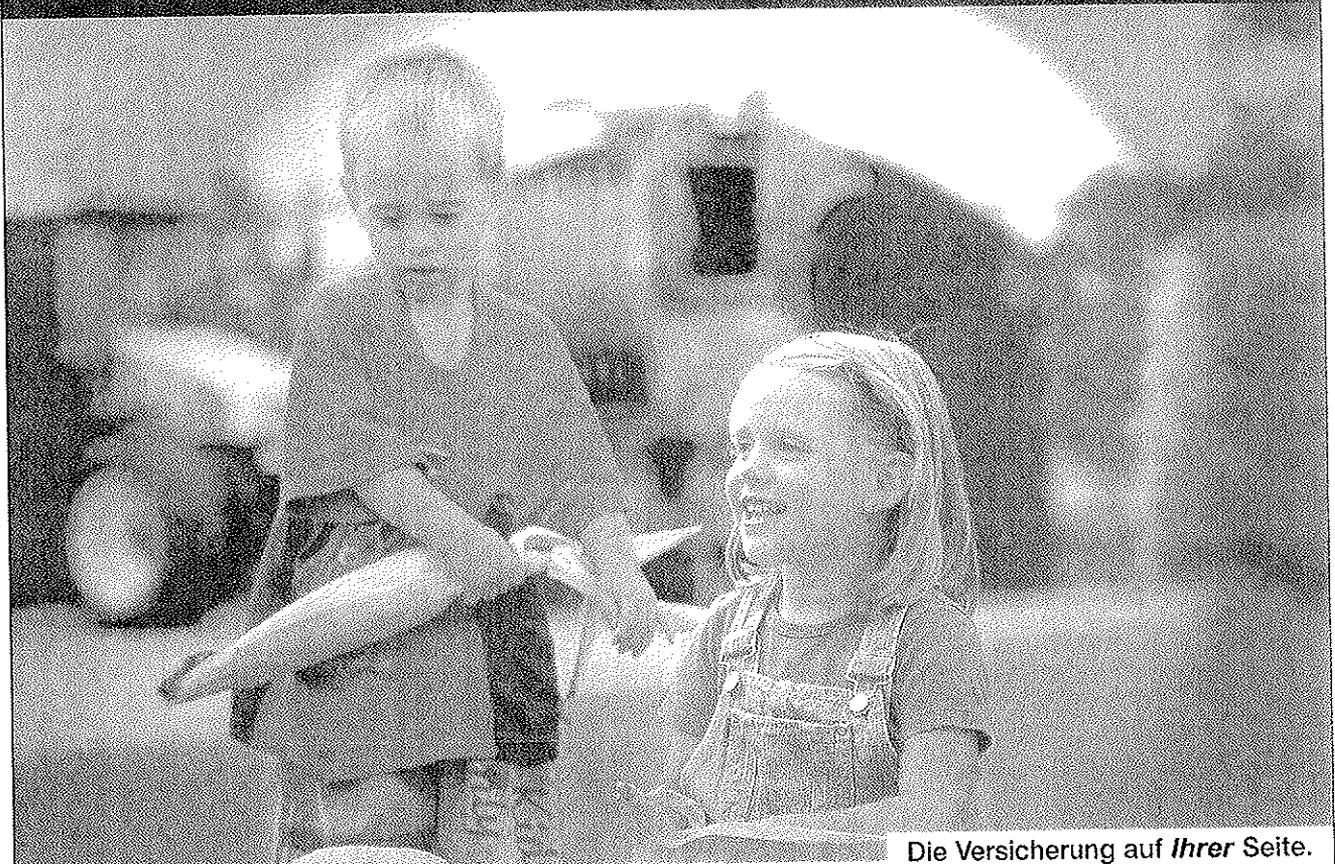
**Qualität, die überzeugt!**



**GRAZER WECHSELSEITIGE**  
Versicherung Aktiengesellschaft

**GRAWE agrar**

*Landwirtschaftsschutz der Grazer Wechselseitigen*



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

*Der Landwirtschaftsschutz auf **Ihrer** Seite.*

Auf Ihren Bedarf abgestimmte  
Versicherungen

Unterstützung durch Ihren  
persönlichen Betreuer

Sicherheit aus Tradition, gepaart mit spezifischen  
Anforderungen einer modernen Landwirtschaft

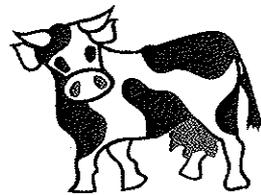
Bezirksbüro 8530 Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 7,

Tel. 03462-2391, Fax 03462-2391-75



Gasthof - Pension

# Zach



Familie Reinisch

A-8530 Deutschlandsberg  
Osterwitz 64  
Tel./Fax: (03469) 523

Beliebttes Ausflugsziel in Wiefresen  
Ideal für Feste jeder Art  
Ganztägig warme Küche  
Angelsport

Alpengasthof

# Strutz



Inhaber: Kurt Fürbass, Unterfresen 26a  
8551 Wies, Tel. 03468/304



# LANNACH

# BETON

Ges.m.b.H.

Industriestraße 14  
8502 Lannach

 03136/82 9 90  
Fax 03136/82 9 79

# ALDRIAN

## G.m.b.H.

**TRANSPORTE - SCHOTTER - ERDARBEITEN**

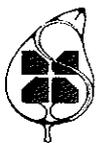
**8551 WIES - TEL. 03465/23 86**

 Lagerhaus | Technik

Ihr starker Partner in der Technik

**Lagerhaus Wies**  
8551 Wies, Am Bahnhof 4  
Tel. 03465/2202 25  
Mobil: 0664/1812126  
E-Mail: [technik@wies.rlh.at](mailto:technik@wies.rlh.at)



**Das farm & forst Landmaschinen-ABC**

Schicken Sie mir bitte Prospekte und Preise unverbindlich zu:

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Frontmäherwerke      | <input type="checkbox"/> Siloballenwickler       | <input type="checkbox"/> Heckstapler       |
| <input type="checkbox"/> Trommelmäherwerke    | <input type="checkbox"/> Eintrommelseilwinden    | <input type="checkbox"/> Holzspaltautomat  |
| <input type="checkbox"/> Scheibelmäherwerke   | <input type="checkbox"/> Doppeltrommelseilwinden | <input type="checkbox"/> Schliegehäcksler  |
| <input type="checkbox"/> Kreiselzettwender    | <input type="checkbox"/> Kippmulden              | <input type="checkbox"/> Schlegelmulcher   |
| <input type="checkbox"/> Kreiselschwader      | <input type="checkbox"/> Forstzubehör            | <input type="checkbox"/> Bergmiststreuer   |
| <input type="checkbox"/> Stallmiststreuer     | <input type="checkbox"/> Forstanhänger           | <input type="checkbox"/> Rundballenpressen |
| <input type="checkbox"/> Kreiseleggen         | <input type="checkbox"/> Holz-Turbohacker        | <input type="checkbox"/> sonstige          |
| <input type="checkbox"/> Erdbohrer            | <input type="checkbox"/> Holzspalter             |  |
| <input type="checkbox"/> Planierschild        | <input type="checkbox"/> Holzspalter             | <input type="checkbox"/> Gebrauchtmachines |
| <input type="checkbox"/> Mineraldüngerstreuer | <input type="checkbox"/> Kreissägen              |  |
| <input type="checkbox"/> Ballenzangen         | <input type="checkbox"/> Motorsägen              |  |
|   | <input type="checkbox"/> Bodenfräsen             |  |

**Alle Maschinen  
und Geräte  
frachtfrei  
geliefert!**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

PS-Angabe Traktor: 

**Ausschneiden und einsenden an:**  
farm & forst GmbH u. Co KG  
8530 Deutschlandsberg, Raiffeisenstraße 3

Ich beabsichtige Investitionen im:

- 
- Frühjahr
- 
- 
- Sommer
- 
- 
- Herbst
- 
- 
- 2001
- 
- 
- 2002
- 
- 
- später

Bitte genau ausfüllen!

# SCHILLING Agrartechnik GmbH

A-8583 Edelschrott, Packerstraße 22a

Tel. (03145) 710, Fax (03145) 710-4

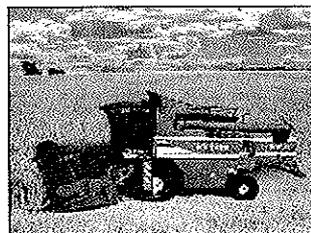
e-mail: [schilling.delaval@aon.at](mailto:schilling.delaval@aon.at)

Ihr Partner bei Melkanlagen, Kühlanlagen, Computerfütterungen, Stalleinrichtungen, Entmistungen,  
Ersatzteilen und Zubehör sowie beim Service.

# Maschinen-Schattinger

## LOHNDRUSCH- UNTERNEHMEN

8510 Stainz - Siedlungsweg 5  
Telefon (0 34 63) 24 32  
oder (0 34 63) 29 83



## Maschinenhandel – Landtechnik – Reparatur – Service

8510 Stainz - Mitterweg 7  
Tel. (0 34 63) 29 83 – Fax (0 34 63) 46 58 – Mobil (0664) 155 49 20  
E-mail: [schattinger@aon.at](mailto:schattinger@aon.at)



**Die richtige Entscheidung ...**

**... für Qualität die Stand hält**

**Grünland:**

Mähen, zetzen,  
schwäden, faden,  
pressen und wickeln

**Boden-  
bearbeitung:**

Pflügen, grubbern,  
eggen und säen



erfolgreicher mit **PÖTTINGER**

Alois Pöttinger Maschinenfabrik Ges.m.b.H.: Industriestr.1, 4710 Grödenkirchen Tel.: +43 (0) 7248/600-0 Fax +43 (0) 7248/600-515

Die **Nr.1**  
in Europa und weltweit



Der **Nr.1**  
Importtreiber Österreichs

**NEW HOLLAND  
FIATAGRI FORD**

Traktoren und Landmaschinen für fortschrittliche Landwirtschaft

**HOCHKOFLER**

8551 Wies – Tel. 03465/23390

8430 Leibnitz – Tel. 03452/76266

**Traktoren – Landmaschinen – Gebrauchtboerse – Eintausch – Finanzierung – Ersatzteile – Fachwerkstätte für alle Maschinen**

**VERSICHERUNGSBÜRO**

**MARTIN KRAMMER**



von Versicherungen unabhängiger Makler

8581 Köflach / Pichling, Packerstr.

☎ / Fax: 03144-52 10 Privat: ☎ 03141 / 22 80

*Einwandfreie Beratung und außergewöhnliches  
Service sind mir stets eine Verpflichtung!*

**Autohaus Kölbl Ges.m.b.H.**

**Autohaus Kölbl Ges.m.b.H.**

**Pichling 120**

**8510 Stainz**

**Tel.: 03463/22 85**

**Fax: 03463/22 8 59**





# JOBSTL REISEN

*Jetzt  
Urlaub*

## Reisebüro

8530 Deutschlandsberg, U. Platz 5  
Tel.: 03462/5144,  
Fax: 03462/5149  
E-MAIL: reisebuero.jobstl@aon.at  
Homepage: www.jobstl.com

## Busunternehmen:

8543 St. Martin i.S., Sulb 98  
Tel.: 03465/2308  
Fax.: 03465/230816  
E-MAIL: jobstl.reisen@aon.at  
Homepage: www.jobstl.com

- Autobus-Gesellschaftsreisen
- Betriebsausflüge
- Urlaubsaufenthalte
- Vermietung von Autobussen
- Hotelvermittlungen
- Flugpauschalreisen
- Charterflüge/Linienflüge
- Alle Reisebürodienste



- Nadelhölzer
- Laubhölzer
- Christbaumpflanzen

Ing. Gottfried Fließer  
Pichling 23, 8511 St. Stefan ob Stainz  
Tel. u. Fax: (03463) 24 70

## Weiter bilden – Weiter kommen.

# LFI

Das LFI Steiermark, die Erwachsenenbildungsinstitution der Kammer für Land- und Forstwirtschaft, bietet in folgenden Bereichen bildungs- und projektbezogene Informationen, Kurse, Qualitätsmaßnahmen, Aktionen und Dienstleistungen bei Projekten sowie unterstützende Beratung an:

- Land- und Forstwirtschaft
- Ökologie und Natur
- Regionale Identität
- Landwirtschaft und Gesellschaft
- EDV und Telekommunikation
- Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Ländliches  
Fortbildungsinstitut  
Steiermark

Hamerlinggasse 3, A-8010 Graz  
Telefon (0316) 8050 1305  
Telefax (0316) 8050 1510  
www.lfi-steiermark.at  
e-mail: zentrale@lfi-steiermark.at

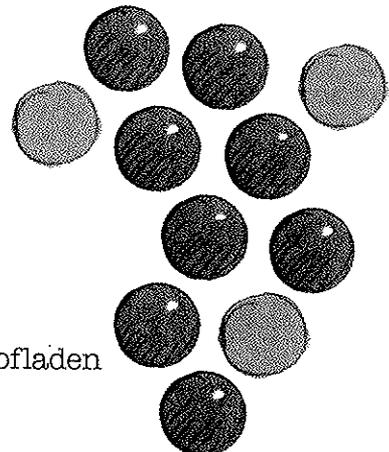
**Ihr Bildungspartner im ländlichen Raum!**

www.weinbaujauk.at

## Familie Jauk

Grazerstraße 231, A-8523 Frauental  
Tel. + Fax +43 - 34 62 - 28 52  
Mobil 0664 / 49 25 041  
Email: info@weinbau-jauk.at

**Jauk<sup>s</sup>** Hofladen





hagebaumarkt  
hagebau

*Osterreich*

# Wallner

BAUSTOFFGROSSHANDEL

DEUTSCHLANDSBERG – SCHWANBERG – ST. STEFAN

03462/3546                      03467/8500                      03463/81780

## Schafwoldecken – Pölster

**H. WÖLKART**  
SCHAFWOLLPRODUKTE

8503 St. Josef, Oisnitz 5, Tel. (03136) 81 4 85

Land- und Kommunaltechnik  
**HORVATH**  
8524 Bad Gams Tel. 03463/2321

homepage: [www.horvath.cc](http://www.horvath.cc)  
e-mail: [franz@horvath.cc](mailto:franz@horvath.cc)

Kehren

Winterdienst

Mähen

Fräsen

**FENDT**

Mit Sicherheit  
mehr Vergnügen!

**PEUGEOT G. DENG G • Frauental • Tel. (0 34 62) 52 77**



P F L E G E N   S I E   D A S   B E S O N D E R E

# CHANNOINE **BLUE PLANET**

twenty - four  
7 by CHANNOINE

## nobusan

N U T R I T I O N

CHANNOINE KOSMETICS

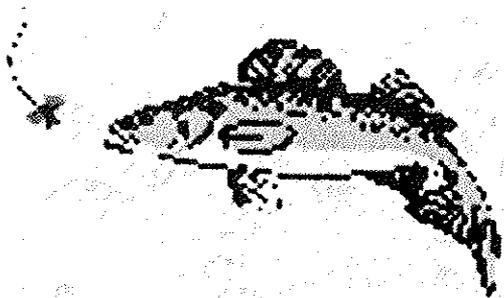
**Studio Christa**

Gallmannsegg 11, 8573 Kainach, Tel. (03148) 73 46

L a n d m a s c h i n e n

# G. VRITZNIK

8530 Deutschlandsberg, Osterwitz 4, Tel. und Fax (03469) 673



Besatzforellen: Bach- und  
Regenbogenforellen

Speisefische: Bach-, Lachs- und  
Regenbogenforellen

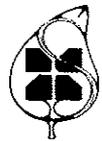
Auf Wunsch auch geräuchert!

# Fischzucht

*Vorbestellung  
erbeten!*

# Bernhard und Gottfried Unger

8530 Deutschlandsberg – Osterwitz – Tel. (03469) 525 oder 666



Autohaus  
**JOSEF POPRASK**

8552 EIBISWALD 388  
TEL. (0 34 66) 43 1 12  
FAX (0 34 66) 43 5 49

Neueröffnung

*Aroma-Dampfbad*

Für unsere Hallenbad- und Saunabesucher täglich  
von 7.30 bis 20.30 Uhr geöffnet!

Eintritt:

Sauna - Dampfbad: S 100,-  
Hallenbad: S 70,-, Solarium 10er-Block: S 700,-  
*Verbilligte Abendeintritte ab 18.00 Uhr.*

Kipper Getränke - Limonaden und Gudrunquelle

**Kurhotel Dr. Kipper**

Bad Gams (03463) 22 66

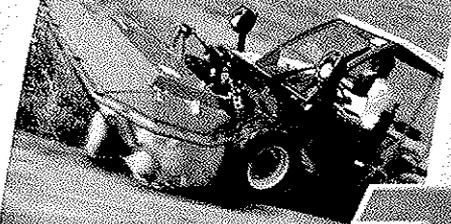
robuster, stärker, moderner.

**MOUNTY**  
65



innovativer, komfortabler.

**METRAC**



Reform-Werke Wels

Tel. 07242 / 232 - 0  
e-mail: info@reform-werke.at  
www.reform-werke.at

**REFORM**

Technik in bester Form



Intensiv-Kurse  
Internats-Kurse  
Preisgünstig  
Beste Prüfungserfolge

Tel. (03463) 22 68

Fahrschule

**Mayer - Stainz**

CAFE UHU

LEONHARDSTRASSE 83  
TEL. (0316) 32 31 16

**Ferdinand Reinbacher**

Tankstelle u. Reifenservice  
KFZ- u. Landmaschinen - Werkstätte



8510 Stainz - Marhof 43  
Tel. 0 34 63/24 27



**ANTON**  
**AKOCH**

**DACHDECKEREI**  
**SPENGLEREI**  
**BLITZSCHUTZ**

**Flachdachisolierung**

8541 Schwanberg • Tel. 0 34 67/84 870 • Fax 0 34 67/81 74



## WANDERUNG

### RUND UM STAINZ

Der Absolventenverband der LFS-Stainz lädt alle Absolventen und Freunde der Fachschule Stainz zu einer Wanderung

am Sonntag, dem 27. Mai 2001,

ein.

Treffpunkt ist um 11.00 Uhr im Schulgelände.

Im Anschluss an die Wanderung kann sich jeder bei einem Buschenschank von den Strapazen der Wanderung erholen.

## Terminvorankündigung

### JOHANN - FEIER

Die Fachschule Stainz im Geiste des Erzherzogs (EHJ) in dieser Wendezeit.

Festtage der LFS Stainz am

Samstag, 23. Juni 2001, und am Sonntag, 24. Juni 2001.

Interessantes und informatives Programm.

t - EHJ  
e - EHJ  
m - EHJ

Die Absolventenzeitung, die Sie jetzt durchgeblättert haben, ist ein Projekt des 3. Jahrganges der LFS-Stainz. Die Schüler haben versucht, 3 Jahre LFS-Stainz in Bildern und Texten darzustellen. Weiters haben sie sich Gedanken über ihre Zukunft gemacht und die unterschiedlichen Vorstellungen zu Papier gebracht.

Da ein solches Zeitungsprojekt hohe Kosten verursacht, sind die Schüler an Firmen herangetreten, um durch Werbeeinschaltungen die finanzielle Basis für diese Ausgabe zu schaffen. Ich danke allen Inserenten, die durch ihr Inserat dieses Projekt ermöglicht haben.

Erstmals wird unsere Absolventenzeitung auch als online-Ausgabe zur Verfügung stehen. Sie finden diese auf unserer Homepage unter [www.lfssstainz.at](http://www.lfssstainz.at). Ich danke in diesem Zusammenhang besonders Herrn Peter Polz, einem Absolventen unserer Schule und heute Inhaber einer Firma für Internetauftritte von Unternehmen, für seine Hilfestellung bei der Durchführung dieser Premiere.

Ing. Franz Mörth  
Klassenvorstand

P.b.b.

Verlagspostamt: 8510 Stainz Erscheinungsort: 8510 Stainz

Impressum, Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Vereinigung der weststeir. Meister und Fachschulabsolventen - Absolventenverein der LFS Stainz

F.d.I.v.: Ing. Franz Mörth, 8510 Brandhofstraße 1  
Zulassungsnummer 01Z021566V